

größere Gaben können Durchfall erzeugen. (25 g = 1,40 M.; Elberfelder Farbenfabriken, Leverkusen.)

**Tropon**, ein aus animalischem und vegetabilischem Eiweiß hergestelltes Präparat mit einem Gehalt von 90% Eiweiß. Graubraunes, in Wasser unlösliches Pulver, das vom Darm gut resorbiert wird und sich besonders wegen seines niedrigen Preises empfiehlt. Man reiche 25—60 g täglich und vermische die Menge unter Speisen oder Getränken. Auch als Malz-, Jod- oder Eisentropon im Handel. (500 g = 2,70 M.; Troponwerke, Mülheim a. Rh.)

**Yoghurt**, ein Milchpräparat, das mittels Gärung in ähnlicher Weise wie Kefir oder Kumys gewonnen wird. Das Gerinnungsferment heißt Maya und stammt von Milchsäurebazillen Bulgariens. Kleine Mengen hiervon der Milch zugesetzt, verwandeln sie nach einigen Stunden in eine Art Sauermilch, die als Yoghurtmilch fertig im Handel erhältlich ist. Als Nahrungsmittel und Antifermentativum des Darms. Zur Bereitung eignen sich flüssige Reinkulturen. Fertige Tabletten sind mitunter minderwertig und verdanken ihren großen Konsum nur geschäftlicher Spekulation.

### Mittel zu verschiedenen Zwecken.

**Hetol**, Natrium cinnamylicum, zimtsaures Natrium. In Wasser lösliches kristallinisches Pulver, das zur intravenösen und subkutanen Injektion bei der Behandlung der Tuberkulose benutzt wurde (Landerer). Man beginne mit kleinen Dosen: 0,1 ccm einer 5 proz. Lösung, injiziert 2—3 mal wöchentlich und steigt allmählich auf das Mehrfache. Die Wirkung beruht auf Erzeugung von Hyperleukozytose mit Vernarbung der tuberkulösen Herde. Wegen der unangenehmen Nebenwirkungen und dem geringen Heilerfolg zur Zeit kaum mehr im Gebrauch. (1 g = 15 Pf.; Kalle & Co., Biebrich.)

**Lezithin**, Distearinglyzerinphosphorsäurecholinäther, ist besonders im Eidotter enthalten (auch die Nervensubstanz ist reich an Lezithin). Das im Handel vorkommende Lezithin ist eine gelbliche oder bräunliche Masse von

Wachskonsistenz, die in heißem Wasser aufquillt und sich in Alkohol löst. Enthält 3—4% Phosphor. Gilt als innerliches Tonikum gegen Nervenerkrankungen verschiedener Art, auch bei Schwächezuständen, Tuberkulose usw. Innerlich täglich bis zu 1 g in Pillen. (1 g = 90 Pf.)

Im Handel existiert eine Reihe von Präparaten, die Lezithin enthalten und zum Teil S. 136 erwähnt wurden.

**Coagulen**, aus Tierblutplättchen gewonnene, sterilisierte Substanz, die stark gerinnungsbefördernd wirkt. In 10proz. Lösung zur örtlichen Blutstillung, intravenös oder innerlich 50 ccm einer 3proz. Lösung. (Ges. f. chemische Industrie, Basel.) — Ähnlich wirkt **Clauden**.

**Leptynol**, 2,5proz. Lösung von kolloidalem Palladiumhydroxydul. Als Entfettungsmittel wöchentlich 1—2 mal 2 ccm subkutan ins Fettgewebe. Hernach ist Muskularbeit zu empfehlen. Nebenwirkungen: Infiltrate. (10 ccm-Packung = 15 M.; Kalle & Co., Biebrich.)

**Leukrol**, Tabletten, die als wirksamen Bestandteil das Extrakt der ostasiatischen Pflanze Jubahar (Ranunculacee) enthalten und insbesondere bei nichtgonorrhöischem Fluor albus, Dysmenorrhöe, Anämie und Chlorose mit Erfolg angewandt werden, ohne daß sich bis jetzt eine sichere Erklärung der pharmakologischen Wirkung geben läßt. Nebenwirkungen scheinen zu fehlen. Dosierung: 2—3 mal tägl. 2—3 Tabl. mehrere Wochen lang. Auch als Fluidextrakt (teelöffelweise) erhältlich. (Schachtel m. 30 Tabl. = 3 M.; Chemische Fabr. Erfurt, Erfurt-Ilversgehofen.)

**Rhodaldid**, eine Rhodaneiweißverbindung, die in Tabletten in den Handel kommt und bei Zahnkaries, Tabes und Arteriosklerose Verwendung findet. Dreimal täglich 1 Tablette nach dem Essen. (50 Tabletten à 0,25 g = 3 M.; Chem. Fabrik Reisholz, Düsseldorf-Reisholz.)

**Enzytol**, borsaures Cholin (10proz. Lösung). Erhöht die Empfindlichkeit des Gewebes gegenüber Röntgenstrahlen. Als unterstützendes Mittel bei Bestrahlungen (Karzinom und andere Tumoren, Tuberkulose). Intravenös von 0,01 an. (Ver. Chem. Werke, Charlottenburg.)

Gegen Lepra sind neuerdings in Gebrauch:

**Antileprol**, Chaulmoograsäureäthylester (Chaulmoogrol dient ebenfalls gegen Lepra); blaßgelbes Öl, mehrmals täglich 1 g in Kapseln. (Elberfelder Farbenfabr.)—**Nastin**, ein Fettstoff aus Streptothrix leproïdis mit Benzoylchloridzusatz (Nastin B). Wöchentlich  $\frac{1}{2}$  mg in öliger Lösung subkutan. Im Handel sind 3 Sorten. (Kalle & Co., Biebrich.)

**Saccharin**, Benzoesäuresulfimid,  $C_6H_4 \begin{matrix} \text{CO} \\ \text{SO}_2 \end{matrix} \text{NH}$ .

Weiß, in Wasser schwer lösliche Kristalle, etwa 500 mal süßer als Zucker. Der süße Geschmack ist noch bei einer Verdünnung von 1 : 100 000 wahrnehmbar. Da kein Kohlehydrat, zum Versüßen der Speisen für Diabetiker und Fettleibige. Weil es schwach antiseptisch wirkt, empfiehlt sich auch sein Zusatz zu Mundwässern u. dgl. Auch als leicht lösliches Saccharinnatrium. Zum praktischen Gebrauch eignen sich Saccharintabletten, die 110 mal süßer sind als Zucker. (1 g = 10 Pf., 10 g = 95 Pf.; Saccharinfabrik A. G., Magdeburg-Südost.)

**Dulcin**, p-Phenetolkarbamid, wirkt in ähnlicher Weise versüßend wie Saccharin. (J. D. Riedel, Berlin-Britz.)

**Glykol**, Äthylenglykol,  $C_2H_4(OH)_2$ , dem Glycerin physikalisch nahestehend (hygroskopisch, dickflüssig). Guter, reizloser, billiger Glycerinersatz in der äußeren Medizin und in der pharmazeutischen Technik. Als Klysmas

und in Suppositorien abführend. (10 g = ca. 10 Pf.; „Tego“-Glykol der Th. Goldschmidt A.-G., Essen.)

**Perkaglyzerin**, hochprozentige Lösung von milchsaurem Kalium. Ebenfalls hygroskopisch und dickflüssig. Zu gleichen Zwecken wie das vorige Präparat. (10 g = 20 Pf., 100 g = 1,55 M.; Goldenberg, Geromont & Co., Winkel a. Rh.)

**Zeozon**, ein Aesculinderivat (Methylumbelliferon und Umbelliferonessigsäure). In Lösung (3%) oder Salbe (7%) gegen Gletscherbrand, weil es ultraviolette Strahlen absorbiert. (Tube 2 M. und 2,50 M.; Köpp & Joseph, Berlin W 35.)

**Bariumsulfat**,  $\text{BaSO}_4$ . Schwefelsaurer Baryt, Baryum sulfuricum. Feines, weißes, in Wasser und den üblichen Lösungsmitteln völlig unlösliches Pulver, das immer mehr an Stelle der Wismutsalze oder anderer Kontrastmittel wegen seiner Billigkeit umfangreiche Verwendung in der Röntgenologie findet. Gabe: 120—150 g in Brei. Man hüte sich vor Verwechslungen mit dem giftigen Bariumkarbonat oder -sulfid. Das neuerdings in verschiedenen Packungen in den Handel kommende **Baradiol** ist eine gebrauchsfertige einwandfreie billige Bariummahlzeit. (Bernh. Hadra, Berlin C 2.)

**Geloduratkapselfn**, durch Formaldehyd gehärtete Gelatinekapselfn. Werden vom Magensaft nicht angegriffen und lösen sich erst im Darmsaft. Für Arzneien, die erst im Darm zur Wirkung kommen sollen. (Pohl, Schönbaum-Danzig.)

**Gelonida-Tabletten**, mit Trioxymethylengelatine angefertigt, zerfallen bzw. lösen sich sofort in Wasser. Im Handel sind etwa 20 verschiedene Sorten: G. somnifera, G. stomachica, G. antineuralgica, G. neurenterica und G. alumin. subacet. usw. (Goedecke & Co., Leipzig und Berlin N.)